

„Das etwas andere“ Elterninfo 5 Schuljahr 2019/20

Liebe Eltern,

die drei Wochen Homeoffice für Schüler/innen und Lehrer/innen sind erst einmal geschafft, und ich möchte Ihnen im Namen des Kollegiums meine Anerkennung aussprechen: Hut ab, wie Sie es hinbekommen haben, dass die Kinder so fleißig und diszipliniert gearbeitet haben!

Umso mehr treibt Sie und uns die Frage um, ob es wirklich nach den Osterferien hier weitergeht. Leider gibt es jedoch zum jetzigen Zeitpunkt keine Antwort darauf. Es sieht momentan so aus, dass wir erst nach den Osterfeiertagen erfahren, ob, und wenn ja, unter welchen Umständen, Schule stattfinden wird. Sie können sich selbst über die **Homepage des Kultusministeriums und unserer Schule** auf dem Laufenden halten. Selbstverständlich gebe ich neue Informationen auch schnellstmöglich an die Elternvertreter/innen weiter.

So ist diese Zeit weiterhin eine Herausforderung an unsere Geduld, unsere Flexibilität, Kreativität und Solidarität. Aber vor allem an unsere Ausdauer, Regeln einzuhalten, zu verzichten und unsere Gesundheit eine Zeit lang über Bildungsziele, individuelle Freiheit und wirtschaftlichen Wohlstand zu stellen.

Wenn ich hier so in der (fast) leeren Schule sitze, mir Sorgen mache und mich über die Ungewissheit ärgere, nachdem ich als Abwechslung zur PC-Arbeit wieder einmal etwas aufgeräumt oder geputzt habe, dauert es nicht lange, und ich schäme mich über dieses „Luxusproblem“. Mir wird bewusst, welche harte und verantwortungsvolle Arbeit zur selben Zeit in den Krankenhäusern, in den Laboren oder Pflegeeinrichtungen geleistet wird. Ich denke an die Alten und Kranken, die jetzt alleine und einsam sind, und an die infizierten Menschen, die teilweise schwer erkrankt um ihr Leben kämpfen. Ich denke daran, dass Menschen ihren Arbeitsplatz verloren haben und vielleicht noch verlieren werden, dass manche Familien in finanziellen Krisen stecken und dabei die ganze Zeit „aufeinander hocken“. Und ich stelle mir die Schüler/innen vor, die zuhause keinen Garten oder Balkon haben, oder keine Geschwister zum Spielen und Streiten oder niemanden, der ihnen bei den Aufgaben helfen kann.

Ich frage mich auch, wie die Kinder wohl sein werden, wenn wir uns wiedersehen? Und daraus wiederum ergibt sich für mich die Freude an dem klaren Auftrag für uns Lehrerinnen und Lehrer gemeinsam mit Ihnen, liebe Eltern: Im offenen Austausch müssen wir das restliche Schuljahr so sinnvoll wie möglich mit Lerninhalten füllen, bemüht, die Kinder weder zu über- noch zu unterfordern. Vielleicht müssen wir auch

etwas vom sogenannten „Stoff“ weglassen, dürfen dafür aber wieder das gemeinsame Tun „feiern“, den Spaß am sozialen Lernen und Miteinander zulassen – Alles mit der Zuversicht und dem Vertrauen, dass die Kinder ihren Weg machen werden, gut begleitet durch Sie als Eltern und uns als Lehrkräfte.

Um dies alles so schnell wie möglich tun zu können, hat im Moment nur eines Priorität: Diesen verflixten Virus in den Griff zu bekommen!

Denn wer die Bilder von Bergamo oder Madrid gesehen hat, der vergisst sie nicht so schnell wieder und versteht, was wir mit allen Mitteln verhindern wollen.

Bleiben Sie konsequent, optimistisch und gesund!

Schöne Ostertage wünscht Ihnen

Sylvia Hellweg-Volk, Rektorin

Berg, den 3. April 2020

Impressionen aus der Schule:

